

# Carl Bechstein Stiftung schenkt Nationalem Konservatorium Beirut sechs Flügel und zehn Klaviere

*Ein Lichtblick anderthalb Jahre nach der verheerenden Explosion im Hafen der libanesischen Hauptstadt Beirut: Das zerstörte Nationale Konservatorium erhält sechs neue Flügel und zehn neue Klaviere, um sowohl den Musikunterricht als auch die Konzerttätigkeit wieder aufnehmen zu können. Initiiert wurde das Hilfsprojekt im Gesamtwert von 300.000 Euro durch den Wiener Verein Artists for Children, der die deutsche Carl Bechstein Stiftung als Großspender gewinnen konnte.*

Die Förderung junger Musikerinnen und Musiker auf der ganzen Welt – das ist das zentrale Anliegen der Carl Bechstein Stiftung. Musik ist für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von unschätzbarem Wert und hilft ganz besonders auch bei der Bewältigung von Traumata wie der unfassbaren Explosion im Hafen von Beirut am 4. August 2020. Die ohnehin schwächelnde Wirtschaft des Landes hatte gerade mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen, als das Unglück weite Teile der Stadt in Schutt und Asche legte und damit das kulturelle Leben zum Erliegen brachte. 250 Schulen – darunter das Nationale Konservatorium – wurden schwer beschädigt oder zerstört.

Das Nationale Konservatorium ermöglicht kostenlosen Musikunterricht für 6.000 Kinder und Jugendliche an verschiedenen Standorten im ganzen Land. Zugleich beheimatet es in Beirut das Philharmonische Orchester des Libanon mit seinen 90 Profimusikerinnen und -musikern. Insgesamt ist das Konservatorium ein Stützpfeiler des libanesischen Kulturlebens. Allerdings fehlen aktuell zahlreiche Instrumente sowie die finanziellen Mittel, adäquaten Ersatz zu beschaffen.

Der österreichische Botschafter im Libanon, Dr. René Amry, konnte erfolgreich vermitteln: Pascale Ojeil hatte um Unterstützung bei der Beschaffung von neuen Instrumenten für das Konservatorium gebeten. Diese Bitte wurde in Wien von der Künstlerin Derya Öcal (Verein Artists for Children) gehört und an das C. Bechstein Centrum Wien herangetragen, wo Geschäftsführer Ernest Bittner schließlich die deutsche Carl Bechstein Stiftung als Großspender gewinnen konnte. Es wurde ein großzügiges Paket an nagelneuen Instrumenten für den professionellen Konzertbetrieb und für den Musikunterricht geschnürt: So konnten nun ein C. Bechstein Konzertflügel D 282, fünf FEURICH-Stutzflügel und zehn FEURICH-

Klaviere nach Beirut verschifft bzw. geflogen und dem lokalen Unterstützerverein Friends of the Lebanese Philharmonic Orchestra übergeben werden.

Dr. Walid Moussallem, Präsident des Nationalen Konservatoriums, stellte nach der Ankunft der Instrumente begeistert fest: „Sie haben uns ein unschätzbares Geschenk gemacht, das nun Teil unserer Geschichte und unserer Musikkultur sein wird. Ihre kostbare Spende gibt uns Hoffnung und Freude in einem sehr dunklen Moment unserer Geschichte.“ Auch der libanesischer Pianist Abdel Rahman El Bacha, der selbst in seiner Jugend das Konservatorium besucht hatte, lobt das Engagement der Carl Bechstein Stiftung in den höchsten Tönen: „Damit die Künstler ihr Bestes geben können, brauchen sie gute Instrumente. Ich finde es unbezahlbar, was Bechstein für den Libanon leistet.“ El Bacha wird am Dienstag, 22. März 2022, um 19:30 Uhr auf Einladung der Carl Bechstein Stiftung im Ehrbar Saal in Wien ein Benefizkonzert geben. Auf dem Programm des weltweit gefeierten Pianisten stehen Werke von Mozart, Beethoven, Chopin u.a. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf sowie alle weiteren Spenden kommen dem Unterstützerverein Friends of the Lebanese Philharmonic Orchestra des National Konservatoriums zugute.

Karten für das Benefizkonzert zu einem Preis ab 30 Euro sind erhältlich unter <https://www.citytixx.com/>.

**Pressekontakt Berlin:**

Gregor Willmes, Vorstand der Carl Bechstein Stiftung  
Kantstraße 17, 10623 Berlin  
Tel. ++49 30 2260 559 323  
[willmes@carl-bechstein-stiftung.de](mailto:willmes@carl-bechstein-stiftung.de)

**Pressekontakt Wien:**

Sebastian Schmid  
Kaiserstraße 10, 1070 Wien  
Tel. ++43 660 74 62 995  
[s.schmid@bechstein.wien](mailto:s.schmid@bechstein.wien)